

7. Juli 2020

Neue Plattform: „SeniorInnen aktiv in besonderen Zeiten“

LR Teschl-Hofmeister: Wir möchten wissen, wie Sie durch die herausfordernde Zeit des Corona-Lockdowns gekommen sind

Während der ersten Welle an Covid-19-Erkrankungen in Österreich wurde auch den Seniorinnen und Senioren – als einer besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppe – nahegelegt, ihr Zuhause möglichst wenig zu verlassen, sowie alle direkten sozialen Kontakte mit Personen außerhalb ihres Haushaltes zu vermeiden. Der Fokus der Einschränkungen für die Bevölkerung in ihren Aktivitäten war unter anderem auch der Schutz der älteren Generation. „Aufgrund dieser Einschränkungen war es nicht möglich, gemeinsam sportlichen Aktivitäten nachzugehen und bei Wettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen. Deshalb findet die Wahl zum NÖ Seniorensportler bzw. zur NÖ Seniorensportlerin heuer nicht statt. Wir wollen aber wissen, wie Sie Ihre Leben in dieser schwierigen Zeit gestaltet haben und welche Strategien und Methoden Sie entwickelt haben, um aktiv und in Bewegung zu bleiben. Deshalb rufen wir gemeinsam mit den niederösterreichischen Seniorenorganisationen die Initiative ‚SeniorInnen aktiv in besonderen Zeiten‘ ins Leben. Auf einer Plattform werden gute Beispiele und Methoden gesammelt und präsentiert, wie ältere Bürgerinnen und Bürger – unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln – die Zeit gut bewältigt haben“, erklärt Senioren-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Alle Seniorinnen und Senioren werden aufgerufen, Geschichten, Anregungen, sowie Tipps und Tricks zu teilen und zu berichten, wie sie ihre Zeit sinnvoll gestaltet haben. „Viele ältere Menschen waren auch während dieser Zeit sehr kreativ und haben gute Wege gefunden, um einander auch aus der Entfernung helfen zu können oder um mit ihren Lieben in engem Kontakt zu bleiben. Manche haben im Garten, beim Handwerk oder bei der Bewegung draußen in der Natur einen Ausgleich gefunden“, zeigt sich Landesrätin Teschl-Hofmeister begeistert über die zahlreichen und oft sehr unterschiedlichen Aktivitäten. „Die Ideen, mit denen die Seniorinnen und Senioren die Krise selbst bewältigt haben oder anderen geholfen haben die Zeit gut zu überstehen, verdienen es vor den Vorhang geholt zu werden“, betont NÖ Seniorenbund Landesobmann Herbert Nowohradsky. „Der Pensionistenverband hat gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort sein Online-Serviceangebot ausgeweitet und die Telefonkontakte forciert sowie die Betreuungsaktivitäten vor Ort verstärkt“, so Hannes Bauer, Landespräsident des Pensionistenverbandes Österreich.

Die Einreichungen können online mit Videos, Fotos und Texten erfolgen. „Diese Beispiele sollen zum Nachmachen einladen und sie sollen motivierend für andere sein. Wir möchten, dass alle davon profitieren können und dadurch eine erfolgversprechende

NLK Presseinformation

Vernetzung entsteht“, so die Landesrätin.

Nähere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at



Landespräsident Hannes Bauer, Hermine Eckl, Senioren-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Josef Hofmarcher und Landesobmann Herbert Nowohradsky (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser